

Ziel und Zielgruppen dieses Seminars

Das Seminar richtet sich an Pflegefachkräfte, Praxisanleitungen und Auszubildende aus der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege. In dem Seminar lernen die Teilnehmenden, die Art ihrer Kommunikation über ihren Beruf zu reflektieren und eine neue, kompetenzorientierte Form der Kommunikation zu entwickeln, die ihre fachliche Kompetenz und ihr berufliches Selbstbewusstsein zum Ausdruck bringt. Zwischen den beiden Vor-Ort-Tagen kann ein Online-Lerntool zur Seminarvertiefung genutzt werden.

Seminarleitung: Dr. Heidrun Großmann, MA&T

Anmeldung

Zum Seminar

am 23.11. und 7.12. von 09:00 - 16:00 Uhr über den Link:

[UKB - Centrum für Personalentwicklung \[Alle Kursangebote\] \(ukbonn.de\)](https://www.ukb-bonn.de/kursangebote)

Veranstaltungsort:

Uniklinikum Bonn,
Venusberg Campus 1
Lehrgebäude A10, Seminarraum 2.07
53127 Bonn

In der Nähe befindet sich die Haltestelle
Uniklinikum Nord der Linien 600, 601, 630 und 632
sowie das Parkhaus Nord des Klinikgeländes

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an MA&T.

Teilnahmegebühren fallen nicht an. Nach der
Anmeldung erhalten sie per Email eine
Anmeldebestätigung.

Partner im Projekt KOWEP

Projektkoordination:

Frankfurt University of Applied Sciences
OF APPLIED SCIENCES
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main
Ansprechpartner: Prof. Klaus Müller, Dr. Lisa Luft, Katja Kraus
Tel: 069 1533-3812 • Fax: 69 1533-2809
Mail: mueller.klaus@fb4.fra-uas.de



Kooperationspartner:

**Dienstleistung, Innovation,
Pflegeforschung GmbH**
Hülchrather Str. 15
50670 Köln
Ansprechpartner: Prof. Michael Isfort, dip Köln
Tel: 0221 46861-50 • Fax: 0221 46861-39
Mail: m.isfort@dip.de



DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH
Herforder Str. 74
33602 Bielefeld
Ansprechpartner: K.-G. Ciesinger, Elif Yüzer
Tel.: 0171 1796720
Mail: kurt-georg.ciesinger@daa.de



MA&T Sell & Partner GmbH
Karl-Carstens-Straße 1
52146 Würselen/Aachener Kreuz
Ansprechpartner: Dr. Paul Fuchs-Frohnhofen, Dr. Heidrun
Großmann, Tel.: 02405-4552-0 • Fax: 02405-4552-200
fuchs@mat-gmbh.de • www.mat-gmbh.de



Ein Projekt im Auftrag von:

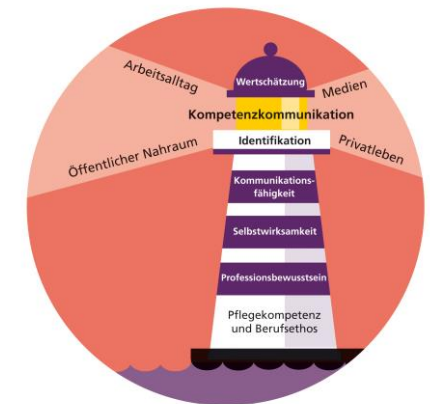


Bundesministerium
für Gesundheit



Kompetenzkommunikation und Wertschätzung in der Pflege

Arbeite gut
und
rede darüber



Zweitägiges Seminar mit integrierter Reflektions- und Praxisphase

Termin: 23.11. und 7.12., Uniklinikum Bonn

<https://pflegenetzwerk-deutschland.de/thema-kompetenzkommunikation-und-wertschaetzung-in-der-pflege-kowep>

Ziele des Projekts

KOWEP

Das Ziel des Projekts „KoWeP – Kompetenzkommunikation und Wertschätzung“ ist es, den Berufsstolz und die sprachliche Darstellung der Professionalität und umfangreichen Kompetenzen von Pflegenden zu steigern. Neben der Fähigkeit, die eigene Expertise besser nach Außen darzustellen, werden auch Kommunikationsmuster gefördert, die den gesellschaftlichen Wert und die Sichtbarkeit der eigenen Tätigkeit demonstrieren. Außerdem werden durch die verbesserte Kompetenzkommunikation das Selbstwertgefühl der Pflegekräfte gesteigert und wichtige Eigenschaften zur aktiven Teilnahme und Mitgestaltung im Pflegediskurs vermittelt.

Bei „KoWeP“ handelt es sich um ein wissenschaftliches Projekt im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit mit zentralem Bezug zur pflegerischen Praxis und zu gesellschaftspolitischen Fragen. Für Interessierte werden wissenschaftliche Ergebnisse des Projekts aufbereitet. Daneben werden praxisrelevante Informationen, wie zum Beispiel Anregungen zur Reflexion, Übungen, Beispiele und Ideen für die Umsetzung in der Praxis zur Verfügung gestellt. In dem Seminar lernen die Teilnehmenden, die Art ihrer Kommunikation über ihren Beruf zu reflektieren und zu verbessern, um so zur Wertschätzung des Berufs in ihrem persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Umfeld beizutragen.

Arbeite gut und rede darüber – die Seminarinhalte

1. Ebene: Professionsbewusstsein

Die Schulung beginnt mit der Herausbildung eines Bewusstseins für die eigenen professionellen Kompetenzen und für den Wert und die Bedeutung des Berufsfeldes Pflege.

2. Ebene: Selbstwirksamkeit

Kompetenzkommunikation setzt voraus, dass Teilnehmende ihren eigenen Beitrag zur Verbesserung des Berufsimages und damit der Wertschätzung sehen und verstehen.

Es wird gemeinsam daran gearbeitet, sich bewusst zu werden, dass wir durch unsere Kommunikation Veränderungen in der Wahrnehmung durch andere im privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Umfeld erzielen können.

3. Ebene: Kommunikationsfähigkeit

Auf dieser Ebene geht es darum, die Regeln guter Kommunikation sowie die Bandbreite der Sprachregister zu kennen und diese adäquat in verschiedenen Situationen bei unterschiedlichen Zielgruppen einsetzen zu können.

4. Ebene: Identifikation

Ein umfangreiches Repertoire an Techniken und Sprachregistern ist Voraussetzung, aber nicht hinreichende Bedingung für Kompetenzkommunikation. Erst wenn die motivationale Komponente der Identifikation dazukommt, wird aus Wissen und Können Handeln.

5. Ebene: Kompetenzkommunikation

Auf dieser Ebene geht es um das praktische Training der Kompetenzkommunikation in und über die Pflege. Dazu wird anhand prototypischer Beispiele in verschiedenen Wirkungsfeldern reflektiert, ob und wie gut eine Vermittlung von Professionalität und Kompetenz des Pflegeberufs gelungen ist, um Do's and Don't's der Kompetenzkommunikation herauszuarbeiten. Schließlich wird praktisch erprobt, wie die eigenen Kompetenzen dem Anlass und der Zielgruppe entsprechend verdeutlicht werden können.

Eine Initiative von: